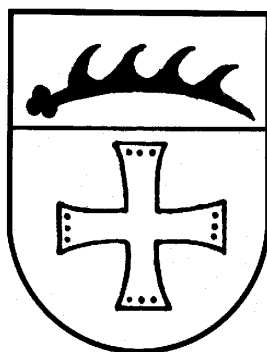


Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2007



(Foto: Erwin Finkbohner)

Winteransicht von Schopfloch.

Jahresrückblick 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde unserer Gemeinde, gar nicht einmal wenig hat sich im ablaufenden Jahr 2007 bei uns ereignet. Allein beim betrachten der vielen Bilder unseres Gemeindearchivs fiel mir dies auf. Zum ersten Mal übersenden wir diesen Jahresbericht auch im Ausland lebenden Schoplochern, Ober- und Unteriflingern. Wir wollen sie so ein wenig am Geschehen bei uns teilhaben lassen und grüßen sie sehr herzlich zu Weihnachten und dem anstehendem Jahr 2008. Schauen wir uns also einmal an was dieses Jahr so alles los war.

Zunächst wie gewohnt die aktuellen **Einwohnerzahlen:**

	31.12.2006	3. Dezember 2007
Schopfloch	1.443	1.471
Oberiflingen	694	704
Unteriflingen	414	419
Gesamt	2.551	2.594

Personenstandsfälle:

	31.12.2006	Dezember 2007
Geburten:	28	31
Eheschließungen:	17	8
Sterbefälle:	22	26

Aus der Wirtschaft

Der im letzten Jahr deutlich spürbare Wirtschaftsaufschwung setzte sich auch im Jahr 2007 weiter fort. Die HOMAG, unser größtes Unternehmen, konnte und kann sich nach wie vor über eine gute Auftragslage freuen und sich auf dem nicht gerade einfachen Weltmarkt gut behaupten. Zu einem günstigen Zeitpunkt gelang im Juli der schon seit längerer Zeit

angestrebte Börsengang. Derzeit beschäftigt HOMAG allein in Schopfloch ca. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Schopflocher Gewerbegebiet baute die bisher in Salzstetten ansässige Firma Luger & Fischer eine neue Halle und verlegte ihren Firmensitz zu uns. Das Unternehmen stellt Kunststoffspritzteile her und ist auch im Werkzeugvorrichtungsbau tätig. Mit Hilfe der Gemeinde gab es für diese Betriebsverlegung eine Förderung des Landes Baden-Württemberg aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

Die Firma Kibri erhielt in der zweiten Jahreshälfte einen neuen Eigentümer; der Firmensitz wird künftig ausschließlich in Schopfloch sein und der Bürobereich von Böblingen hierher verlegt werden. Die Zukunftsperspektiven haben sich damit für Kibri und ihre Beschäftigten aufgehellt.

Eine deutliche Schwächung der Infrastruktur von Oberiflingen bedeutet die zum 31.12.2007 vorgesehene Schließung des Edeka-Ladens von Ernst Zeller, der über 50 Jahre einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung von Oberiflingen und umliegenden Ortschaften geleistet hat. Ein gleichwertiger Ersatz dieser so wichtigen Einkaufsmöglichkeiten ist derzeit nicht in Sicht. Die Gemeinde bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um realistische Lösungen. Einfach ist dies mit Sicherheit nicht.

Größere Gewerbeflächen kann die Gemeinde bei Bedarf im geplanten Gewerbegebiet „Nordhalde“, Schopfloch und im Gewerbegebiet „Herrengarten“, Oberiflingen anbieten.

B 28 neu im Bereich von Schopfloch

- Streckenabschnitt Schopfloch/Grünmettstetten

Das Teilstück Schopfloch/Grünmettstetten befindet sich seit letztem Jahr im Bau. Mit der Fertigstellung dieses Straßenbauprojektes rechnet das Land im Jahr 2008.

Ortsumfahrung Schopfloch

Aufregung gab es in diesem Jahr um die Fortsetzung der Bauarbeiten für die seit Jahrzehnten versprochene Ortsumfahrung Schopfloch. Zwar hat der Bund dieses Projekt im letzten Jahr in den sogenannten Fünfjahresplan aufgenommen und ist es die einzige baureife Straßenbaumaßnahme im Landkreis Freudenstadt - doch in „trockenen Tüchern“ ist unsere Ortsumfahrung Schopfloch damit noch nicht. Der Bund müsste sie in seinen Haushalt aufnehmen und damit die Finanzierungsvoraussetzungen schaffen. Hier ist von uns noch wichtige Überzeugungsarbeit zu leisten. Wenn die Ortsumfahrung kommt, wäre dies ein erheblicher Beitrag zur Wirtschaftsförderung unseres Raumes, auch wenn dann noch immer wichtige Streckenabschnitte für einen leistungsfähigen Anschluss an die Autobahn Stuttgart-Singen fehlen.

DSL-Technik

- seit August schneller Internetzugang in der ganzen Gemeinde

Ein wichtiger Standortfaktor gerade für unsere kleine Gemeinde ist der schnelle Zugang zum Internet. Bis vor kurzem war die DSL-Technik in Schopfloch nur in etwa 2/3 der Haushalte verfügbar. Ab August hat die Kabel-BW das in der Ortschaft Schopfloch vollständig zur Verfügung stehende Kabelnetz internetfähig gemacht. Die schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten genügen jetzt den Anforderungen auch der heimischen Wirtschaft.

In ganz Ober- und Unteriflingen hat die Telekom bereits im Frühjahr die Voraussetzungen für die Nutzung von DSL geschaffen.

Viele Gemeinden im Ländlichen Raum verfügen noch nicht über diese Möglichkeiten, von daher können wir uns über diesen riesigen Sprung sehr freuen.

Eisenbahnstrecke Freudenstadt/Eutingen

- Stellplatzsituation vor dem Bahnhof noch verbesserungsbedürftig

Im Jahr 2006 konnte die Bahn die notwendigen Umbauarbeiten für den neuen Kreuzungsbahnhof Schopfloch abschließen. Die attraktiven Verbindungen Richtung Stuttgart und Karlsruhe führen erfreulicherweise zu einer größeren Nutzung durch Bahnkunden. Beim Bahnhof Schopfloch sind die Stellplatzbedingungen aber dafür noch nicht ausreichend. Die Gemeinde hat bereits reagiert und ich gehe davon aus, dass wir im nächsten Jahr eine deutliche Verbesserung der Parkplatzmöglichkeiten sehen werden.

Ortskernsanierung Schopfloch

Das Land Baden-Württemberg hatte 1994 einen Teil der alten Ortslage von Schopfloch in das attraktive Landessanierungsprogramm aufgenommen. Seit sechs Jahren ist bereits ein zweiter Sanierungsabschnitt in der Ortsmitte II, also in wesentlichen Teilen in der Dornstetter Straße, der Horber Straße und in der Glattener Straße am Laufen. Nach erheblichen Finanzaufstockungen in den Jahren 2003 und 2006 konnten und können wir umfangreiche Erschließungs- und Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich, Gebäudemodernisierungen sowie auch den später geplanten Umbau der bisherigen Mehrzweckhalle zu einer reinen Veranstaltungshalle angehen. Im Herbst erfolgte der Abbruch der Gebäude Lindenstraße 2 bzw. Kirchsteige 10. Für diesen wichtigen Ortskernbereich brauchen wir eine gute städtebauliche Lösung. Eine Seniorenresidenz und/oder ein Gebäude mit Mehrgenerationenwohnen verbunden mit weiteren Geschäftsräumen sind hierbei in der Diskussion. Das Vorhaben ist sehr interessant bedarf aber noch weiterer Überlegungen.

Zwischenzeitlich haben wir allein in der Ortsmitte II 23 Sanierungsverträge abgeschlossen, einen Teil der Schulstraße ausgebaut und den Kinderspielplatz beim Kindergarten neu gestaltet. Die Ortskernsanierung ist natürlich auch ein wichtiges Konjunkturprogramm, das unserer lokalen und regionalen Wirtschaft interessante Aufträge verschaffen kann.

Dorfentwicklung Oberiflingen/Unteriflingen

- „MELAP“ auf der Zielgeraden

2003 hat das Land Baden-Württemberg Oberiflingen und später auch Unteriflingen zusammen mit 12 anderen Gemeinden in das Modellprojekt „MELAP“ (Modellprojekt zur Eindämmung des Landschaftsverbrauches durch Aktivierung des innerörtlichen Potentials) aufgenommen. Der Förderrahmen betrug inklusive Aufstockung vom vergangenen Jahr rund 1,1 Millionen Euro. Zwischenzeitlich konnten wir 30 Gebäudemaßnahmen mit MELAP fördern. Das Mehrzweckgebäude in der Brunnenstraße Unteriflingen sanieren wir derweil. Auch Jugendarbeit soll dann dort künftig neben anderen Nutzungen möglich sein.

Im Juli schaute sich Minister Peter Hauk vom Ministerium Ländlicher Raum mit einer Delegation Ober- und Unteriflingen an und konnte feststellen, dass die Gelder für MELAP gut eingesetzt worden sind und die Ziele in Ober- und Unteriflingen, die mit diesem Programm verbunden sind, erreicht werden konnten.

Baugebiete

- mit „Hinterhofen“ jetzt endlich genügend Bauplätze in Schopfloch

In Ober- und Unteriflingen verfügen wir in den Baugebieten „Laiber III“ bzw. „Wasen“ noch über eine ausreichende Zahl von gemeindeeigenen Bauplätzen. Wegen „MELAP“ (Vermeidung von weiterem Flächenverbrauch) und weil wir den örtlichen Nachfragebedarf auch in der näheren Zukunft befriedigen können, verzichten wir in den nächsten Jahren darauf weitere Baugebiete in Iflingen auszuweisen.

In Schopfloch konnte die Gemeinde seit Jahrzehnten die Bauplatznachfrage zum Teil auch für Einheimische nicht hinreichend abdecken, denn insbesondere beim Grunderwerb gab es Hindernisse. Dies führte zum Teil auch dazu, dass die eine oder andere bauwillige Familie weggezogen ist. Mit dem Baugebiet „Hinterhofen“, das wir in diesem Sommer fertig erschlossen haben, konnten wir die Bauplatzsituation entscheidend verbessern. Dies werde ich für die Ortschaft Schopfloch sehr positiv, weil so eine behutsame Weiterentwicklung besser möglich ist. Rund 30 Jahre war das Baugebiet „Hinterhofen“ im Gespräch, jetzt sind wir damit endlich am Ziel. Etwas über die Hälfte der neu erstandenen Bauplätze (32 von insgesamt 61) sind nach Abschluss der Umlegung in Gemeindebesitz gelangt. Der Gemeinderat hat bis jetzt zehn Bauplatzverkäufen zugestimmt. Dies zeigt dass die Nachfrage nach Bauplätzen in Schopfloch gerade für diese schöne Südlage groß ist.

Entwicklungskonzept für Ganztageschule und Sporthalle

- Klassen 5 und 6 kommen von Glatten nach Schopfloch

- Anbau im nächsten Jahr

-Baugesuch für Sporthalle eingebracht

Die Entwicklung unserer Schule in Schopfloch war das Schwerpunktthema im Jahr 2007 im Gemeinderat. Zur Sicherung des Hauptschulstandorts in Schopfloch erklärte sich im Frühjahr die Gemeinde Glatten bereit, die bisher dort angebotenen Klassen 5 und 6 nach Schopfloch zu verlegen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit das Projekt Ganztageschule in Schopfloch wirklich gelingt. Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden alle Hauptschulklassen bei uns unterrichtet, bis dahin müssen wir einen Anbau erstellt haben. Die Ausschreibungen hierfür sind bereits angelaufen und wir befinden uns im Zeitplan. Besonders würdige ich an dieser Stelle die tatkräftigen Bemühungen der Lehrer, Eltern und Schüler eine funktionierende Ganztageschule auf die Beine zu stellen. Zusätzliche Angebote an den Nachmittagen erhöhen die Attraktivität unserer Schule. Und ich glaube wir sind auf einem gutem Weg, die Startvoraussetzungen für unsere Schülerinnen und Schüler optimal zu gestalten.

Im Sommer feierte die Schule ihr 40-jähriges Jubiläum und auch dort wurde für mich deutlich, dass es sich wirklich lohnt in unsere Schule zu investieren. Wünschenswert wäre noch das zusätzliche Angebot einer zehnten Klasse damit bei uns auch die Ablegung der Mittleren Reife möglich ist. Das Schulamt unterstützt uns bei diesem Vorhaben und ich glaube dass hierfür Chancen bestehen.

In diesem Zusammenhang waren und sind die Planungen für die neue Sporthalle ebenfalls zu sehen. Die jetzige 40 Jahre alte Mehrzweckhalle ist für unsere jetzt noch größer werdende Schule zu klein, sodass der Lehrplan beim Sportunterricht nicht annähernd erfüllt werden kann. Auch der Vereinssport muss mit Engpässen kämpfen. Besonders schade finde ich es, dass keine weiteren sportlichen Angebote wegen der angesprochenen räumlichen Begrenzungen möglich sind. Nach intensiven Überlegungen und Diskussionen brachte der Gemeinderat das Baugesuch für die geplante Sporthalle, die Erweiterung der Hauptschule mit Ganztageschule inklusive neuem Heizungssystem auf den Weg. Hier haben wir uns übrigens für das Heizen mit Holz im Rahmen einer sogenannten Pelletheizung entschieden.

Für den Bau der Sporthalle ist noch ein gesonderter Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Er kann dann getroffen werden, wenn insbesondere die hierfür notwendigen Mittel angespart sind. Die Gesamtkosten betragen hierbei rund 3,1 Millionen Euro, davon sind bereits 2 Millionen Euro auf der „hohen Kante“. Für dieses große Bauprojekt haben wir auch einen Zuschussantrag beim Land Baden-Württemberg gestellt. Wenn es gelingt noch den Restbetrag aufzubringen, ist in einem überschaubaren Zeitraum der Baubeginn denkbar. Die Frist würde sich noch verkürzen, wenn der Zuschussantrag positiv bewilligt werden würde. Klar ist natürlich auch, dass die notwendigen Rahmenbedingungen stimmen müssen und wir auch nach dem Bau der Halle nachhaltig in der Lage sein müssen, die damit verbundenen, nicht unerheblichen jährlichen Folgekosten zu erwirtschaften. Notwendige finanzielle Spielräume der Gemeinde wollen wir nicht verbauen und keine Schulden dafür aufnehmen.

Landwirtschaft und Flurbereinigung

Für das seit 1989 laufende Flurbereinigungsverfahren ist dieses Jahr der Abschluss näher gerückt. Im November gab es in der Mehrzweckhalle in Schopfloch den vor der Rechtskraft des Flurbereinigungsplans notwendigen Widerspruchstermin. Bis zur Ziellinie wird sicherlich noch etwas Zeit benötigt, doch das Ende ist überschaubarer geworden.

Als einzige Gemeinde im Landkreis Freudenstadt und einiger wenigen Kommunen im Land verfügen wir bisher (in Oberiflingen) noch über einen Farrenstall. Diese Einrichtung schließen wir wegen der deutlich rückläufigen Inanspruchnahme zum Jahresende.

Erfreulich ist, dass sich die allgemeine Lage der Landwirtschaft zu bessern scheint, auch wenn dies noch nicht in allen Bereichen spürbar bzw. angekommen ist.

Haushalt und Finanzen

- zufriedenstellende Haushaltslage aber auf Spielräume achten

Mit unserem Jahresergebnis können wir auch dieses Jahr zufrieden sein, denn wir haben Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen wieder weiter gemeinsam voran gebracht. Der Aufgabenerfüllungsstand ist im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden unserer Größe hoch. Die wichtigsten Investitionsprojekte sind in der nächsten Zeit das Entwicklungskonzept für die Ganztageschule sowie die Sporthalle in Schopfloch, die erfolgreiche Weiterführung der Ortskernsanierungen bzw. Dorfentwicklungsmaßnahmen in unseren alten Ortslagen und die im nächsten Jahr vorgesehene Sanierung bzw. Aufdimensionierung des Täleskanals in Oberiflingen. Im Übrigen stehen natürlich vor allem der Erhalt und die Pflege unserer vorhandenen Einrichtungen auf der Tagesordnung.

Die Entwicklung der gemeindlichen Finanzen hängt ganz entscheidend vom Weiterverlauf der Wirtschaftslage ab und diese ist derzeit nicht leicht einzuschätzen. Zwar brummt die Wirtschaft derzeit, doch so optimistisch wie noch vor Jahresfrist sind die sogenannten

Wirtschaftsweisen nicht mehr. Es ist und bleibt deshalb Daueraufgabe für unsere Zukunft wichtige Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten zu sichern.

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen, wie bei der Wasserversorgung und Abwasserreinigung müssen wir weiterhin auf Kostendeckung achten. Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir allerdings bei der Grund- und Gewerbesteuer auch im nächsten Jahr keine Erhöhung vorgesehen.

Schopfloch hat keine unmittelbaren Schulden. Nur beim Abwasserzweckverband Haugenstein haben wir noch eine anteilige Verbindlichkeit von 3,72€ pro Einwohner. Das ist natürlich ein wichtiger Vorteil, denn Tilgungen bzw. Zinsen müssen wir im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden nicht aufbringen. Die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinde im Landkreis Freudenstadt einschließlich Eigenbetriebe beträgt etwa 1.280,00€ pro Einwohner.

Die laufenden Ausgaben der Gemeinde Schopfloch sind vergleichsweise geringer, was ebenfalls günstig ist.

Die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde sind somit geordnet, wobei es keinen Grund zum Ausruhen gibt. Unsere Ziele können wir nur dann erreichen, wenn sich die wirtschaftliche Großwetterlage nicht wesentlich ändert.

Vereine und Gruppen

- 75 Jahre SVS und SVO

- Schopflocher Fussballer Herbstmeister

Mit einem vielseitigen Vereins- und Gruppenleben können wir uns glücklich schätzen. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger bringen sich dort immer wieder mit großem Engagement ein. Im Jahr 2007 standen die Jubiläen unserer beiden Sportvereine, des SV Schopfloch und des SV Oberiflingen im Mittelpunkt. Diese wurden u.a. beim gemeinsamen Fleckenturnier in

Oberiflingen und bei einem Sportwochenende in Schopfloch gebührend gefeiert. Die 1. Mannschaft des SV Schopfloch schlägt sich in der Kreisliga B derzeit sehr gut und wurde Herbstmeister. Vielleicht steht ja nächstes Jahr eine Aufstiegsfeier an.

Ein Kleinod unserer ehrenamtlichen Aktivitäten ist die Seniorenarbeit mit ihren seit vielen Jahren interessanten Nachmittagsveranstaltungen, zahlreichen Wanderungen und Ausflügen sowie der Seniorengymnastik.

Die Jugendarbeit in den Vereinen und Gruppen bedarf immer wieder unserer Unterstützung und Förderung. Ich freue mich, dass wir nach wie vor im Evangelischen Gemeindehaus in Schopfloch eine offene Jugendarbeit „Flash“ erleben und Ehrenamtliche hier mit großem Einsatz viel Gutes leisten.

Ausblick

Mit Genugtuung können wir alle das ablaufende Jahr 2007 für die Gemeinde Schopfloch abschließen. Die anstehenden Aufgaben konnten wir erledigen. Wir können optimistisch in die Zukunft schauen.

Die Advents- und Weihnachtszeit sollten wir auch dazu nutzen alte Freundschafts- und Familienbande zu erneuern und zu pflegen. Ein Augenmerk sollte auch den Menschen gelten, die eher auf der Schattenseite stehen weil sie beispielsweise gesundheitliche Probleme haben, alleine sind oder wegen des Todes eines Angehörigen traurig sind.

Beim Betrachten der Nachrichtenlage aus der Welt wird mir immer wieder bewusst, wie gut es uns doch in Deutschland und Schopfloch geht. Keinen Krieg, Hunger oder Naturkatastrophen erleben zu müssen ist für mich Grund zu großer Dankbarkeit.

Zum Schluss meines Berichts danke ich Ihnen wieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihr auch wieder in diesem Jahr erlebtes Vertrauen und dass wir wieder gemeinsam unterwegs waren. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie allen Mitgliedern der kommunalen Gremien.

Auch das kommende Jahr verspricht interessant zu werden. Lassen Sie es uns mit Gottvertrauen und Zuversicht angehen.

Auch im Namen der Ortsvorsteher Andres Pfau und Friedhelm Schmid wünsche ich Ihnen gesegnete, friedliche und glückliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2008.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaas Klaassen', with a long, sweeping flourish extending to the right.

Klaas Klaassen
Bürgermeister

Das Jahr 2007 in Bildern

Gründung einer Jugendfeuerwehr

Noch Ende 2006 wird im Feuerwehrgerätehaus Schopfloch eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Das Interesse hieran ist groß.



Jugendfeuerwehrmänner in Arbeitsuniformen beim Maibaumstellen.

Schopfloch erhält mit „Hinterhofen“ neues Baugebiet

Anfang des Jahres beginnen die Erschließungsarbeiten für das neue Schopflocher Baugebiet „Hinterhofen“, die die Gemeinde im Sommer abschließen kann. Langfristig kann jetzt der örtliche Bedarf an Bauplätzen gedeckt werden. 32 der insgesamt 61 Bauplätze sind nach der Umlegung in Gemeindebesitz.



Bei Beginn der Erschließungsarbeiten.



Bei der Abnahme freuen sich von links: Florian Eckenweber, Firma Lupold, Bürgermeister Klaassen, Ernst Gäckle, Firma Lupold und Ingenieur Rainer Autenrieth.

Schule feiert 40-jähriges Jubiläum und wird Ganztageschule





Aufführung des Musicals „Tolle Lotte“ von James Krüss bei dem die Grundschule eine tolle Einlage bot.

Die diesjährige Klasse 9 freute sich sehr über ihren Abschluss



Gruppenfoto mit Rektor Schmidt (links) und dem Klassenlehrer Gerst (rechts).

Feierliche Vertragsunterzeichnung zwischen den Gemeinden Glatten und Schopfloch über die gemeinsame Hauptschule



Kurz vor Ostern unterzeichnen der Glattener Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer und Bürgermeister Klaassen von Schopfloch die zuvor ausgehandelte Vereinbarung über die gemeinsame Hauptschule in Schopfloch. Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden dann auch die Klassen 5 und 6 an der Schopflocher Schule unterrichtet. Hier bei der Vertragsunterzeichnung von links, stehend: Stellvertretender Bürgermeister von Glatten, Ulrich Rath, für die Schule Glatten die jetzige Rektorin Heidi Strobelt, Schulamtsdirektor Bruno Zoller, Rektor Schmidt, Schule Schopfloch, der Stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Schmid, Schopfloch sitzend: Bürgermeister von Glatten, Tore-Derek Pfeifer und Bürgermeister Klaas Klaassen, Schopfloch

Gasthaus Schwanen in Schopfloch schließt

Im Frühjahr diesen Jahres schließt das Gasthaus Schwanen, das Frau Anna Kilgus zusammen mit ihrem Mann und später alleine viele Jahre geführt hat.



Bürgermeister Klaassen bedankte sich bei der Schwanen-Wirtin Anna Kilgus mit einem Blumenstrauß für die jahrelange Betreuung der Gäste.



(Foto: Kaiser)

Friseursalon „Haarzeit“ in Oberiflingen eröffnet

Im April eröffnet Margot Gaiser mit ihrem Team in Oberiflingen ein neues Friseurgeschäft.



Margot Gaiser, Zweite von links zusammen mit ihrem Mann und dem Team von „Haarzeit“ am Einweihungstag.

HOMAG geht an die Börse **- erfolgreich bei der LIGNA in Hannover**

Das Jahr 2007 ist für die HOMAG ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen. Die Auftragslage ist gut, der geplante Börsengang konnte im Juli erfolgreich abgeschlossen werden und auf der LIGNA in Hannover präsentierte sich die HOMAG besonders eindrucksvoll mit dem Messestand „HOMAG-City“.

Beim Messebesuch in Hannover informierten sich Ortsvorsteher Friedhelm Schmid, der Horber Oberbürgermeister Michael Theurer und Bürgermeister Klaassen über die neuesten Entwicklungen auch bei der HOMAG.



Zusammen beim Fototermin mit dem Sprecher des Vorstands der HOMAG, Herrn Dr. Joachim Brenk.



Stolz präsentierten die Auszubildenden jungen Interessenten ihre Berufe beim diesjährigen Ausbildungstreff der HOMAG.

Gemeinde Lichtenberg im Erzgebirge feiert 800-jähriges Jubiläum

Die Gemeinde Lichtenberg im Erzgebirge, zu der wir seit 1990 Kontakte unterhalten, feierte in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen. Eine kleine Delegation aus Schopfloch war beim Festwochenende ebenfalls dabei und gratulierte den Lichtenbergern sehr herzlich zu ihrem Jubiläum.



Hier präsentiert sich die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg beim Festumzug.

Beachvolleyballturnier 2007

Bei schönstem Wetter fand rund um das Beachvolleyballfeld in Oberiflingen wieder ein Beachvolleyballturnier statt. Viele Mannschaften hatten sich gemeldet und interessante und faire Spiele gab es zu sehen. Sieger wurden die „Ballklopfer“, die sich gegen die „Nimm 4“ im Endspiel durchsetzten.



Während des Endspiels.

75 Jahre Sportverein Schopfloch

Mit einem Ehrungsabend und einem Festwochenende feierte der Sportverein sein 75stes Jubiläum. Die Bevölkerung nahm regen Anteil und auch viele Gäste kamen zum Sportareal „Pfaffenholz“.



Von links: der Vorsitzende des Sportvereins Oberflingen Uli Joos gratuliert seinem Kollegen, dem Vorsitzenden des Sportvereins Schopfloch Herrn Erich Adrion zum Jubiläum.



(Foto: Ade)

Frau Ingrid Hornberger-Hiller gratuliert den Siegern der Fahrradrallye während des Festwochenendes.

SVO ebenfalls 75 Jahre alt

Der Sportverein Oberiflingen feierte ebenfalls sein 75-jähriges Jubiläum, zunächst mit einem Ehrungsabend in der Iflinger Halle und dann beim gemeinsamen Fleckenturnier in Oberiflingen.



(Foto: Ade)

Der Vorsitzende des Sportvereins Oberiflingen Uli Joos gratuliert zusammen mit seinem Stellvertreter Erich Winter Gründungsmitgliedern des SVO.

Beim gemeinsamen Fleckenturnier setzten sich im Endspiel die Mannschaft „Alle von da“ gegen das „Spitzenteam“ durch.



Vor dem Endspiel zusammen mit Bürgermeister Klaassen.

Brunnenstraßenfest Unteriflingen

Die Feuerwehr Unteriflingen richtete dieses Jahr wieder ihr Brunnenstraßenfest aus, zu dem viele Gäste kamen. Ein kleiner Zoo zog die Kinder an. Attraktion war auch dieses Jahr wieder der sogenannte Hasenlauf.



MELAP Iflingen

Fast auf der Zielgeraden befinden sich Ober- und Unteriflingen beim Modellprojekt MELAP. Im Sommer überzeugte sich eine Delegation mit Minister Peter Hauk an der Spitze über den Stand des Modellprojekts. Er war davon sehr angetan. Kindergarten und Schule umrahmten die MELAP-Veranstaltung in der Iflinger Halle.



Gruppenbild mit den Gästen von links: Professor Schöfl, Ortsvorsteher Pfau, Ortsvorsteher Schmid, Landrat Dombrowsky, die scheidende Landtagsabgeordnete Dr. Brenner, Minister Peter Hauk sowie Bürgermeister Klaassen.



Minister Peter Hauk unterhält sich mit den Kindergartenkindern von Oberiflingen und der Erzieherin Monja Houschka.



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oberiflingen führen einen MELAP-Song auf.



Im Rahmen von MELAP soll das ehemalige Haus Schönblick zum Mehrgenerationenhaus umgebaut werden.

Seniorenflug 2007

Der diesjährige Seniorenflug führte nach Bretten und nach Nordhausen, wo der frühere Schopflocher Hans Georg Schmid Pfarrer ist.



Rektor Horst Burkhardt von der Schule Glatten verabschiedet sich in den Ruhestand

Kurz vor den Sommerferien wurde der langjährige Rektor der Glattener Schule, Horst Burkhardt verabschiedet. Der beliebte Pädagoge war vor seiner Tätigkeit in Glatten viele Jahre auch Lehrer an der Grund- und Hauptschule Schopfloch.



(Foto: Ade)

4. Kinderferienprogramm der Gemeinde Schopfloch

Das Kinderferienprogramm richtete die Gemeinde Schopfloch zusammen mit Vereinen, Gruppen und weiteren Unterstützern zum 4. Mal für die zuhause gebliebenen jungen Bürgerinnen und Bürger aus. Diese nahmen die Angebote gerne an. Hier eine kleine Auswahl:



Feuerwehr Unteriflingen veranstaltete einen Kindernachmittag.



Hier freuen sich die jungen Teilnehmer des Spielenachmittags, den der SV Schopfloch durchgeführt hatte.



Sehr gefallen hat die Fahrt ins Legoland.



Trotz feuchten Wetters gingen viele junge Wanderer mit dem Schwarzwaldverein nach Böfingen.



Eine Radtour für die Schopflocher Kinder wurde auch dieses Jahr eine fröhliche Angelegenheit. Am Hörschweiler See gab es viel Möglichkeit zum Spiel. Eine Weitere für die Iflinger Kinder führte zum Waldspielplatz in Unteriflingen.

Feuerwehrohocketse Oberiflingen **- trotz nasser Witterung wieder ein voller Erfolg**



Wenn die Feuerwehr in Oberiflingen einlädt kommt die Bevölkerung. Das war auch dieses Jahr wieder so.

3. Schopflocher Dorfhocketse



Viel Zuspruch fand auch die Dorfhocketse in Schopfloch, die der Männergesangverein zusammen mit der Gemeinde ausrichtete. Auch der Posaunenchor Schopfloch sorgte für musikalische Umrahmung.

Internationale Begegnung zwischen polnischen und deutschen Fußballspielern



(Foto: Ade)

Ein Freundschaftsspiel zwischen Fußballspielern aus dem Partnerschaftslandkreis Tomaszowski und einer Auswahl des SV Oberflingen fand im Herbst auf dem Iflinger Sportareal statt. Hier die beiden Mannschaftskapitäne beim Austauschen der Wimpel zusammen mit Schiedsrichter Frieder Eberhardt.

Spielplatz im Knieslen erweitert



Über neue Spielgeräte im Baugebiet „Knieslen“ freuen sich die jüngeren Bewohner.